

Rikon

Schulort:	Rikon	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Zürich Bassersdorf	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Zürich Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Illnau	Gemeinde 2015:	Illnau-Effretikon
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 47-50				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 127: Rikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/127].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Rikon (Niedere Schule, reformiert) - Rikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Rikon (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

14.02.1799

Fragen-Beantwortung des Schullehrers zu Ryken

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	[[[Seite 2] Ryken,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Jllnau.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Baßerstorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	34. Häüßer.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. Mannenberg, 1 Mülle, 1 Kind b. Würklen, 1 Mülle, & 1. Hauß, 2. K.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Wangen, 1. Stund. Unter-Jllnau, 1 Stund. Ober-Jllnau, 3/4 Stund. Ottiken, 1/2 Stund [[[Seite 3] Grafstahl, 1/2 Stund. Lindau, 1/2 Stund. Tagelschwangen, 1/2 St. Wintenbärg, 1/2 Stund. Bißiken, 1/2 St. Kind Hausen, 1/2 Stund. Efretiken, ein Büchschuz.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Ja. in 3. Classen.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Gschribes, & Trukts, Schreiben, u. Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja. im Winter, 20. Wochen, u. im Sommer, in der Wochen, 2. Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Testament, Psalmenbuch, Zeügnuß, Waßer Büchli, und noch viele andere
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wird ihnen Vorgeschriben, & Vorzedel gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 Stund.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 4] Der Vormahlige SchulRath; oder <i>Examinatoren</i> in Zürich.
III.11.b	Wie heißt er?	Hs. Jakob Morf.
III.11.c	Wo ist er her?	von Ryken.
III.11.d	Wie alt?	40 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja, Frau, & 4. Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit dem 25ten 7br: 1786.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bey Hauß, dem Vater selig mit der Schulle geholfen, und sonst allerhand.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein, keinen Beruf.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	50. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[[Seite 5] 27. Knaben, & 23. Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	14. Knaben, & 12. Mädchen.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Auß etwelchen Orten.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Aus der Cappellen Tagelschwangen, 8 fl. & aus der <i>Cappellen</i> Ryken 8 fl.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Keins.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nein.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Ja. 2 fl.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	[[[Seite 6] Der Schulmeister.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Am Gelt 61 fl. Getreide 1 Müt Kernen. Wein 0 Holtz 2. Fuder. Aus noch folgenden.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	1. Müt, Cappellen, Ryken.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Cappellen, Tagelschwangen 8 fl.
IV.16.B.b	Stiftungen?	Aus Schulfond, v. Zürich 5 fl.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Gmeind. & Capellen 10 fl. 20 ß.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Die Hauß-Väter! 37 fl. 20 ß.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 7] NB. Die Efretiker, Haben Vor Uralten zeit her, in die Rykner Schulle gehort. Und sind jetzt 3. Jahr. nicht mehr kommen. Die schuld sind Br: Pfaarer, zu Pfäffiken, & Br: Pfaarer, Keller, v. Jllnau gewesen.

1. Es. ist auch eine Rebidier Schull, eingeführt, für diejenigen, Welche der Täglichen Schulle entlassen. Namlich in der Wochen 1/2. Tag — & auch Die Nacht-Schull. in dem Winter, in der Wochen 2. Nächt. Und im Sommer, alle Sonntag, in der Kirchen, wann die Kinder Lehr. auß ist.

2. Jch wünschte daß, wann ich auch der Wohl-Verdiente Lohn, auch zusamen Überkäne, Es ist auch Wochentlich v. einem Kind, 1 ß. 6 Hr: Daß komt einer Schier nicht Über. Es wäre noch allerhand Hinzuzuführen, aber nur zuklagen. Jezt will ichs gelten laßen.

den. 14ten *Februarius*, 1799. Obiges Bscht: Hs. Jakob Morf, Schulmeister, v. daselbsten.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 47-50
Briefkopf	Fragen-Beantwortung des Schullehrers zu Ryken
Transkriptionsdatum	13.05.2011
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	127BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_47-50.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Morf
Verfasser Vorname	Hs. Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rikon			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	Bassersdorf	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde		Zürich
Höhenlage			Illnau	Amt 2000
Geo. Breite	694315	Einwohnerzahl		Gemeinde 2015
Geo. Länge	254415			Pfäffikon
				Illnau-Effretikon
				Einwohnerzahl
				2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rikon (ID: 170)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	unklare Angabe
Schulfonds	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	14	27
Mädchen	12	23
Kinder		
Kinder pro Jahr	50	
Kommentar		

2. Schule: Rikon (ID: 1465)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Rikon (ID: 1466)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 359)**

Name: Morf
 Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter:	40	Herkunft:	Rikon
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	13 Jahren
Anzahl Kinder:	4	Erstberuf:	Lehreranlehre
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben